

Wolfgang Wank

zur Sitzung des Umweltausschusses am 07.11.2022

(Weiterleitung erfolgte an die Kämmerin durch den Vorsitzenden)

---

In der derzeitigen Situation ist es gerade auch für die Gemeinden wichtig, wie diese mit der Energielage aktuell und auch in der Folge (Planung) umgehen. Somit stellen sich gerade auch für den Umweltausschuss die Fragen,

## 1.

**Welche Maßnahmen im HH 2023 (ggf. ff) planungsmäßig Berücksichtigung gefunden haben, um den bestehenden Entwicklungen und Herausforderungen Rechnung zu tragen.**

Ein planungstechnisches „weiter so wie in den Vorjahren“ ist nicht zielführend.

Es betrifft

- die laufenden Kosten, wie aber auch die Investitionen der Gemeinde!!!

bewertet in EUR (Plankosten).

Ziel ist also die Anpassung/Verbesserung der **Energiebilanz** aus ökonomischer wie aber auch aus ökologischer Sicht!

Eine derartige **Übersicht (Maßnahmen)** wäre für die Abgeordneten, wie aber auch für die Öffentlichkeit, mehr als hilfreich und schafft die erforderliche Transparenz und Verständnis. Der Umweltausschuss kann hier auf Arbeitsebene maßgeblich dazu beitragen.

## 2.

Die Kausalität zum seinerzeitigen und nun sicherlich **nicht mehr aktuellen!!! Fortschreibung???** Kommunalen Energiekonzept - KEK (damalige Gesamtkosten für die Gemeinde ca. 75 TEUR) ist zwangsläufig gegeben.

Das KEK **hatte bereits** gute und sogar priorisierte Ansätze zur Verbesserung der Energiebilanz (Einspar- und Optimierungspotentialen) für die Gemeinde. Und hier ging es nicht nur um LED Beleuchtungen des öffentlichen Straßenlandes!

„Was ist aus der Umsetzung des KEK geworden und wie ist der jeweilige Sachstand? Erfolgte die Berücksichtigung von Maßnahmen im HH 2023 ff? Wenn nein , warum nicht?“  
Maßnahmen bewertet in EUR!

Als **ein** Beispiel sei die Biogasanlage in Wansdorf genannt; das Thema wird in anderen Gemeinden in Brandenburg weiter verfolgt und erfuh bereits Umsetzungen.

Erst durch die Bewertung aller geplanten Maßnahmen in EUR erfolgt die Darstellung der finanziellen Auswirkungen (Planungsansätze).

**Beantwortung in der Sitzung durch die Kämmerin:**

Nur Allgemeinplätze keine schriftliche Stellungnahme hierzu.